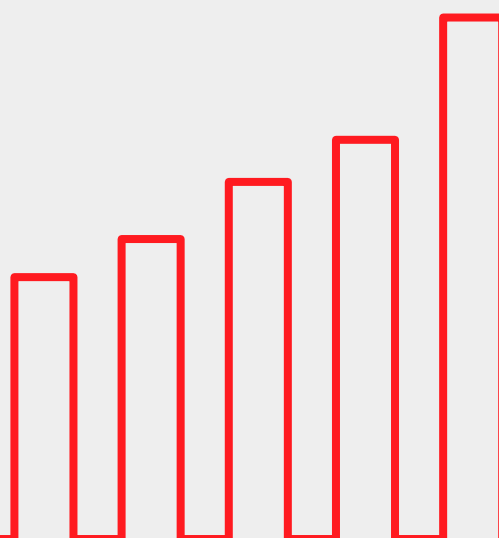


RAIFFEISEN

2023

Aufsichtsrechtliche Offenlegung

per 31.03.2023



Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Abkürzungsverzeichnis	2
Einleitung	3
<hr/>	
Raiffeisen Gruppe	4
<hr/>	
Grundlegende regulatorische Kennzahlen	5
KM1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen	5
<hr/>	
Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken	6
Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	7
Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	8
<hr/>	
Raiffeisen Schweiz	9
<hr/>	
Grundlegende regulatorische Kennzahlen	10
KM1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen	10
<hr/>	
Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken	11
Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	11
Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	12

Das FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» legt den Umfang der aufsichtsrechtlichen Offenlegung fest. Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr. Die vorliegende Offenlegung entspricht den vierteljährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Organisation gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Begriff/Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenparteikreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
ETC	Übrige Währungen gemäss Anhang 2 FINMA-Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken - Banken»
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
IRRBB	Zinsrisiken im Bankenbuch (Interest rate risk in the banking book)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
LGD	Verlustquote bei Ausfall (Loss given default)
LRD	Nenner der Leverage Ratio (Leverage ratio denominator)
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
Rz	Randziffer
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)
Δ EVE	Änderung des Barwerts
Δ NII	Änderung des Ertragswerts

Einleitung

Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe ist als zentrale Organisation zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken».

Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik Rechnungslegung Banken gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken», «Rechnungslegungsverordnung FINMA») verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung. Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikogewichteten Kapitalanforderungen sowie zu den ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Raiffeisen Schweiz

Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) Raiffeisen Schweiz als systemrelevant eingestuft. Bis 31. Dezember 2020 bestanden auf Stufe Raiffeisen Schweiz keine Offenlegungsvorschriften auf Stufe Einzelinstitut. Gemäss der FINMA-Verfügung vom 11. November 2020 kommen auf Stufe Raiffeisen Schweiz seit 31. März 2021 Offenlegungsanforderungen zur Anwendung in Form der Tabellen «KM1: grundlegende regulatorische Kennzahlen» und «Anhang 3: Offenlegung systemrelevante Banken».

Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank gestatten, im Finanzbereich tätige Gruppengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Gemäss Verfügung vom 21. Juli 2016 erlaubt die FINMA Raiffeisen Schweiz im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften die Tochtergesellschaft Raiffeisen Switzerland B.V. Amsterdam solo zu konsolidieren. Seit dem 31. Dezember 2016 werden die Eigenmittel bei Raiffeisen Schweiz auf solokonsolidierter Basis berechnet. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und rechnungslegungstechnischen Konsolidierungskreis.

Raiffeisen Gruppe

Grundlegende regulatorische Kennzahlen

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	20'729	20'575	19'415	19'375	19'183
2 Kernkapital (T1)	21'550	21'710	20'544	20'501	20'376
3 Gesamtkapital total	22'708	22'877	21'295	21'227	21'125
Risikogewichtete Positionen (RWA)¹					
4 RWA	94'226	92'899	92'238	93'215	92'493
4a Mindesteigenmittel	7'538	7'432	7'379	7'457	7'399
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	22,0%	22,1%	21,0%	20,8%	20,7%
6 Kernkapitalquote (%)	22,9%	23,4%	22,3%	22,0%	22,0%
7 Gesamtkapitalquote (%)	24,1%	24,6%	23,1%	22,8%	22,8%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%) ²	10,4%	10,8%	13,1%	12,8%	12,9%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)³					
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,4%	1,4%	1,4%	0,0%	0,0%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement ⁴	283'454	282'758	302'632	303'824	303'608
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,6%	7,7%	6,8%	6,7%	6,7%
Liquiditätsquote (LCR)⁵					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	50'266	55'270	55'356	61'586	61'369
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	29'735	32'828	34'194	35'608	34'840
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	169,0%	168,4%	161,9%	173,0%	176,1%
Finanzierungsquote (NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	228'347	227'260	226'680	225'902	224'565
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	162'527	161'313	160'307	158'805	156'113
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)	140,5%	140,9%	141,4%	142,3%	143,8%

1 Durch die Einführung des IRB-Ansatzes per 30.09.2019 reduzieren sich die risikogewichteten Positionen (RWA). Nach Ablauf der Übergangsbestimmungen ist ab 30.09.2022 ein IRB-Floor von 80% berücksichtigt.

2 Durch die vorzeitige Erfüllung der vollständigen TLAC-Anforderungen 2026 per 31.12.2022 und der damit höheren Umgliederung von überschüssigem CET1-Kapital reduziert sich dieser Wert per 31.12.2022. Im Gegenzug sind die ab 2026 geltenden gesamthaften Anforderungen an die zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel (Gone-concern-Mittel) ab 31.12.2022 bereits vollständig aufgebaut.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Der Rückgang beim Gesamtengagement im 4. Quartal 2022 ist auf die Abnahme von Geldmarktgeschäften zurückzuführen.

5 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124 – 133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikogewichteten Kapitalanforderungen auch diejenigen der ungewichteten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

Risikogewichtete und ungewichtete Eigenmittelanforderungen der Raiffeisen Gruppe unter dem Regime für systemrelevante Banken

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

31.03.2023	Aktuelle Regeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA
Bemessungsgrundlage				
Risikogewichtete Positionen (RWA)	94'226		94'226	
Risikobasierte Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis von Kapitalquoten				
Total	13'805	14,651%	13'805	14,651%
davon CET1: Mindesteigenmittel	4'240	4,500%	4'240	4,500%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'165	4,420%	4'165	4,420%
davon CET1: Antizyklischer Kapitalpuffer	1'349	1,431%	1'349	1,431%
davon AT1: Mindesteigenmittel	3'298	3,500%	3'298	3,500%
davon AT1: Eigenmittelpuffer	754	0,800%	754	0,800%
Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)				
Kernkapital (Tier 1)	17'301	18,361%	17'301	18,361%
davon CET1	17'301	18,361%	17'301	18,361%
davon AT1 High-Trigger	–	0,000%	–	0,000%
Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis von Kapitalquoten				
Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	3'015	3,200%	7'406	7,860%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV ⁴	–1'005	–1,067%	–2'124	–2,254%
Total (netto)	2'010	2,133%	5'282	5,606%
Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)				
Total	5'671	6,018%	5'671	6,018%
davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁵	3'428	3,638%	3'428	3,638%
davon Additional Tier 1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁶	820	0,871%	820	0,871%
davon Bail-in Bonds	1'422	1,509%	1'422	1,509%

1 Gone-Concern Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31. Dezember 2025.

2 Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-Concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikogewichtete Betrachtung) und 2.75% (ungewichtete Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-Concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-Concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-Concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgliedert.

Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

31.03.2023	Aktuelle Regeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	in % der LRD	Mio. CHF	in % der LRD
Bemessungsgrundlage				
Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	283'454		283'454	
Ungewichtete Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis der Leverage Ratio				
Total	13'110	4,625%	13'110	4,625%
davon CET1: Mindesteigenmittel	4'252	1,500%	4'252	1,500%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'606	1,625%	4'606	1,625%
davon AT1: Mindesteigenmittel	4'252	1,500%	4'252	1,500%
Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)				
Kernkapital (Tier 1)	17'301	6,104%	17'301	6,104%
davon CET1	17'301	6,104%	17'301	6,104%
davon AT1 High-Trigger	–	0,000%	–	0,000%
Ungewichtete Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis der Leverage Ratio				
Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	2'976	1,050%	7'795	2,750%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV ⁴	–992	–0,350%	–2'124	–0,749%
Total (netto)	1'984	0,700%	5'671	2,001%
Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)				
Total	5'671	2,001%	5'671	2,001%
davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁵	3'428	1,209%	3'428	1,209%
davon Additional Tier 1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁶	820	0,289%	820	0,289%
davon Bail-in Bonds	1'422	0,502%	1'422	0,502%

1 Gone-Concern Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31. Dezember 2025.

2 Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-Concern-Mittel in der Höhe von 7.86% (risikogewichtete Betrachtung) und 2.75% (ungewichtete Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31.12.2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-Concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-Concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31.12.2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-Concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgliedert.

Raiffeisen Schweiz

Grundlegende regulatorische Kennzahlen

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	31.03.2023	31.12.2022	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2'777	2'741	2'695	2'705	2'669
2 Kernkapital (T1)	3'598	3'877	3'824	3'831	3'862
3 Gesamtkapital total	4'781	5'036	4'576	4'609	4'724
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA ¹	12'252	12'936	13'488	13'567	15'749
4a Mindesteigenmittel	980	1'035	1'079	1'085	1'260
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	22,7%	21,2%	20,0%	19,9%	16,9%
6 Kernkapitalquote (%)	29,4%	30,0%	28,4%	28,2%	24,5%
7 Gesamtkapitalquote (%)	39,0%	38,9%	33,9%	34,0%	30,0%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	18,2%	16,7%	15,5%	15,4%	12,4%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA) ²					
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0,0%	0,2%	0,2%	0,0%	0,0%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement ³	63'043	68'053	89'727	93'910	100'326
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	5,7%	5,7%	4,3%	4,1%	3,8%
Liquiditätsquote (LCR) ⁴					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	51'144	55'992	56'142	62'324	62'056
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	32'938	37'000	38'146	39'347	38'372
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	155,3%	151,3%	147,2%	158,4%	161,7%
Finanzierungsquote (NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	45'344	48'998	50'838	51'932	55'452
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	18'130	20'853	21'683	21'446	23'297
20 Finanzierungsquote, NSFR (in %)	250,1%	235,0%	234,5%	242,1%	238,0%

1 Infolge der Verselbständigung der Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz haben sich die risikogewichteten Positionen reduziert.

2 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

3 Infolge der Verselbständigung der Niederlassungen von Raiffeisen Schweiz und der Abnahme von Geldmarktgeschäften hat sich das Gesamtengagement reduziert.

4 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Anhang 3: Offenlegung systemrelevanter Banken

Risikogewichtete und ungewichtete Eigenmittelanforderungen von Raiffeisen Schweiz unter dem Regime für systemrelevante Banken

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

31.03.2023	Aktuelle Regeln		Endgültige Regeln ¹	
	Mio. CHF	in % der RWA	Mio. CHF	in % der RWA
Bemessungsgrundlage				
Risikogewichtete Positionen (RWA)	12'252		12'252	
Risikobasierte Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis von Kapitalquoten				
Total	1'622	13,241%	1'622	13,241%
davon CET1: Mindesteigenmittel	551	4,500%	551	4,500%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	542	4,420%	542	4,420%
davon CET1: Antizyklischer Kapitalpuffer	3	0,021%	3	0,021%
davon AT1: Mindesteigenmittel	429	3,500%	429	3,500%
davon AT1: Eigenmittelpuffer	98	0,800%	98	0,800%
Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)				
Kernkapital (Tier 1)	3'598	29,365%	3'598	29,365%
davon CET1	2'777	22,670%	2'777	22,670%
davon AT1 High-Trigger	820	6,695%	820	6,695%
Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis von Kapitalquoten				
Total gemäss Grösse und Marktanteil ²	392	3,200%	648	5,288%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
Total (netto)	392	3,200%	648	5,288%
Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)				
Total	1'422	11,609%	1'422	11,609%
davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
davon Bail-in Bonds	1'422	11,609%	1'422	11,609%

¹ Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026.

² Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-Concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Tabelle 2: Ungewichtete Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

31.03.2023	Aktuelle Regeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	in % der LRD	Mio. CHF	in % der LRD
Bemessungsgrundlage				
Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	63'043		63'043	
Ungewichtete Eigenmittelanforderungen («going-concern») auf Basis der Leverage Ratio				
Total	2'106	3,340%	2'916	4,625%
davon CET1: Mindesteigenmittel	946	1,500%	946	1,500%
davon CET1: Eigenmittelpuffer	158	0,250%	1'024	1,625%
davon AT1: Mindesteigenmittel	1'002	1,590%	946	1,500%
Anrechenbare Eigenmittel («going-concern»)				
Kernkapital (Tier 1)	3'598	5,707%	3'598	5,707%
davon CET1	2'777	4,406%	2'777	4,406%
davon AT1 High-Trigger	820	1,301%	820	1,301%
Ungewichtete Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern») auf Basis der Leverage Ratio				
Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	637	1,010%	1'166	1,850%
Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Art. 132 Abs. 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
Total (netto)	637	1,010%	1'166	1,850%
Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel («gone-concern»)				
Total	1'422	2,256%	1'422	2,256%
davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
davon Bail-in Bonds	1'422	2,256%	1'422	2,256%

¹ In Anwendung von Art. 4 Abs. 3 BankG wird Raiffeisen Schweiz eine Erleichterung in Form einer Verlängerung der Übergangsbestimmungen bis 31. Dezember 2028 gewährt.

² Going-Concern und Gone-Concern Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 31. Dezember 2028.

³ Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-Concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Raiffeisenplatz 4
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88

Internet: [📄 raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)

E-Mail: [📧 medien@raiffeisen.ch](mailto:medien@raiffeisen.ch)

Redaktionsschluss: 12.05.2023

Sprachen: Deutsch und Englisch

Massgebend ist die deutsche Version.

Wir machen den Weg frei